

Das Leben besteht aus Kompromissen. Den Wunsch nach einer pegelfesten Lautsprecherbox mit satten Bässen hegen viele. Die dafür benötigten Boxenungetüme treffen jedoch im Alltag auf wenig Gegenliebe, verstellen das Wohnzimmer oder rufen den lärmgestreßten Nachbarn auf den Plan. Kleine Lautsprecher kennen diese Probleme weniger, zeigen jedoch meist nur einen Ausschnitt der Musik. Wenn die tiefen Töne fehlen, bleibt der Spaß auf der Strecke, fehlt das Kribbeln im Bauch und die Musik hat weniger Charme und Esprit. Die in Celle ansässige Firma Myro hat zwei neue, extrem kompakte Standlautsprecher entwickelt, die trotz ihrer Maße Kraft und Dynamik entfalten sollen. Myro setzt in der „Tattoo“ und in der noch kleineren „La Musica“ auf einen innenliegenden Treiber. Die Bassboost-Abstimmung soll gegenüber herkömmlichen Bandpaßsystemen mehr Präzision und Schnelligkeit entwickeln. Sowohl der 20-Zentimeter-Innentreiber als auch der Tiefmitteltöner arbeiten dabei auf ein gemeinsames Volumen mit Baßreflexöffnung. Beide Chassis verfügen über Metallmembranen aus extrem steifer Magnesiumlegierung, die der neuesten Lautsprecher-Generation von Seas ent-

Kein Platz und dennoch Lust auf Musik mit Baß und Bauch? Die kleine Standbox Tattoo verspricht erwachsenen Lautsprecherklang ohne Kompromisse und einen bis in den Tiefbaßkeller hinabreichenden Baß

MYRO TATTOO

Die kleine Zauberbox



stammen. Beste Zutaten wie die sündhaft teuren Supreme-Caps von Mundorf sorgen in der separat aufgebauten Frequenzweiche für eine hochwertige Signalverarbeitung. Das Zeit- und Phasenverhalten wurde im gesamten Übertragungsbereich optimiert, um eine

impulsgenaue Musikwiedergabe zu ermöglichen. Spitzenklang ohne Kompromisse auch aus kleinen Boxen – das ist das ehrgeizige Ziel, das Myro mit der Tattoo in die Tat umsetzen will.

Keine Bauteile von der Stange: Frequenzweichen mit Folienkondensatoren von Mundorf und Magnesium-Metallmembrantöner von Seas

Die kleine Standbox klingt tatsächlich erstaunlich dynamisch. Ihr Baß reicht nicht nur auf unverschämt tiefe 35 Hertz herunter, sondern schwingt dabei sehr sauber und locker aus. Auch wenn der feste Kickbaß fehlt, so entfahren der Tattoo doch musikalisch farbige Baßläufe. Bei höheren Leistungen komprimiert allerdings die Dynamik im Tieftönen. Die leicht höhenbetonte Box ermöglicht jedoch bei kompaktesten Abmessungen annähernd das Klangvolumen wesentlich größerer Lautsprecher, ohne freilich deren Pegelfestigkeit zu erreichen.

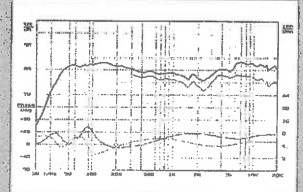


TESTPROTOKOLL

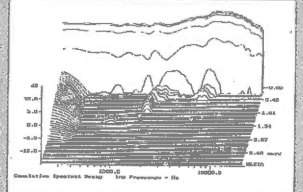
LABOR

Es ist schon ein Kunststück, so tiefe Bässe aus dem kleinen Gehäuse (Abmessungen BxHxT= 17x 82x 28 cm) zu zaubern. Bei einer Verstärkerleistung von 50 Watt erreicht die Tattoo allerdings bereits ihren Maximalpegel von ca. 94 Dezibel in 1,5 Metern Abstand. Nahezu ideal mißt sich die Sprungantwort der Box, die Impulse äußerst zeitrichtig verarbeitet. Auch das Zerfallsspektrum der leicht hobenbetonten Tattoo ist sehr sauber.

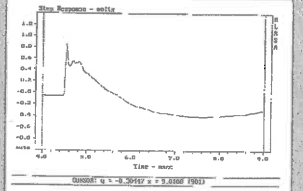
FREQUENZGANG



ZERFALLSSPEKTRUM



SPRUNGANTWORT



TESTPROFIL

Myro Tattoo

Paarpreis ca. DM 3900,-

Die Tattoo greift nicht nur unverschämt tief in den Baßkeller, sondern spielt trotz der begrenzten Pegelreserven recht lebendig auf. Die zeitrichtig, frei und brillant agierende Tattoo klingt im Verhältnis zur Größe richtig gut

TESTURTEIL
SEHR GUT ★★